

Evolution

Nachbildungen – Naturabgüsse

Mit wissenschaftlicher Sorgfalt wurden diese für die Evolution bedeutsamen Wirbeltiere von uns nachgebildet. Für Ausstellungsvitrinen vortrefflich geeignet. Dreidimensionale Lehrmittel sprechen die Schüler besonders an.

465.110 Urvogel, Archaeopteryx, Übergangsform von den Reptilien zu den Vögeln. Oberer Jura. Die Nachbildung zeigt neben dem Reptil-Vogel-Habitus das echsenähnliche Gebiß, die Federstruktur von Flügeln und Schwanz sowie „Fingerkrallen“. 45 x 30 cm. Schlüter-Modell in natürlicher Größe, mit Text.



465.120 Quastenflosser, Latimeria. Thema: Die Eroberung des Festlandes. Diese Vorfahren der Landwirbeltiere galten als ausgestorben, wurden jedoch 1938 an der südafrikanischen Ostküste wieder entdeckt. Im oberen Abschnitt der „Flossen“ ist ein aus dem Körper ragender Stiel abgebildet, ein erster Ansatz zur Bildung von tragenden Gliedmaßen 45x25 cm. Schlüter-Modell, verkleinert 1:3, mit Text.



465.100 Wirbeltierembryonen im Vergleich. Nachbildungen im Kasten unter Glas, 40 x 25 cm.

Frühstadien von Fisch, Lurch, Kriechtier, Vogen, Mensch.

In der oberen Reihe wird die bemerkenswerte morphologische Übereinstimmung der Wirbeltierembryonen in ihren frühen Entwicklungsstadien gezeigt.

In der unteren Reihe deuten sich bereits – besonders bei Fisch und Lurch – auffallende Differenzierungen an.

Es wurden Embryonen ausgewählt, die sich in ihrem Entwicklungsstadium entsprechen, aber nicht gleich alt sein müssen.

